



Der TuS Maulburg ehrte langjährige Schiedsrichter: (von links) Vereinspräsident Bruno Sahner, Hans-Peter Elsässer, Erich Radtke, Patrick Stirn und Vorstand Hans-Jürgen Scheer.

FOTOS: GERALD NILL

Altgedientes Spitzen-Duo nimmt Abschied

Generationswechsel beim TuS / Bruno Sahner und Hans-Jürgen Scheer blicken zurück

Von Gerald Nill

MAULBURG. Im nächsten Monat steht beim TuS Maulburg ein Generationswechsel an. Nach über 40 Jahren am Ruder des Sportvereins treten Präsident Bruno Sahner und Vorsitzender Hans-Jürgen Scheer zugunsten jüngerer Aktiver zurück. Anlass für das altgediente Spitzen-Duo, auf das Erreichte zurückzublicken, denn es wurde nicht nur in Beine, sondern auch in Steine investiert.

„Wir haben in diesem Jahr noch einmal 135 000 Euro in unser Vereinsheim gesteckt“, berichtet bei einem Pressegespräch Bruno Sahner. Dabei musste kein Cent als Darlehen aufgenommen werden und alles konnte aus der Vereinskasse aufgebracht werden. Kurz blickt Sahner zurück, wie 1980 nach einer turbulenten Phase beim TuS das neue Führungsteam antrat, das bis heute die Geschicke des Vereins lenkt. Nur drei Jahre später wurde das Vereinsheim in Fertigbauweise angeschafft. Weitere Investitionen am Stadion sollten folgen: 400-Meter-Bahn und Sprunggrube, Einzäunung, Bewässerung und Flutlicht. Es lief also wieder rund beim TuS und das schlug sich auch in den Mitgliederzahlen nieder. Die Zahl wurde auf 1100 mehr als verdoppelt. Der Vorstand weiß: Man muss etwas tun und auch neue Angebote schaffen, sonst verlassen Mitglieder den Verein.

In der Corona-Zeit wurde die Schließung der Gaststätte im Vereinsheim für eine grundlegende Renovierung genutzt. Sahner zeigt nicht ohne Stolz blitzblanke sanitäre Einrichtungen. Die Wände sind neu gefliest und im Heim frisch verputzt, wo zuvor Paneelbretter hingen. Auch der Keller wurde aufpoliert: ein schlichtes Büro, Wirtschaftsraum für die Gaststätte sowie eine Toilette fürs Personal. Die Rechnungen für die Sanierung wurden komplett aus der Vereinskasse bezahlt, eine geplante Erweiterung der Außenterrasse kann im nächsten Jahr in Eigenleistung folgen.

Der Verein ist wichtig für Maulburg. Mitglieder können das ganze Jahr Sport treiben für einen Betrag von 60 Euro, Kinder zahlen lediglich 40 Euro. Mit dem Beitrag komme man im Fitness-Center nicht weit, gibt der Verein zu bedenken.

Und jetzt steht also der Generationenwechsel an. Grundsätzlich bestehe immer die Sorge, dass es schwerer wird, Leute zu finden, die ehrenamtlich Verantwortung übernehmen. Aber bei einer Sondersitzung wurden TuS-Aktive gezielt angesprochen, inwieweit sie für eine Nachfolge bereitstehen würden. Die Vorgespräche liefen gar nicht so schlecht, heißt es, sodass der Verein bei der Jahreshauptversammlung am 3. Dezember im renovierten Vereinsheim vermutlich nicht mit leeren Händen dastehen wird. Eine Botschaft kam beim Pressegespräch rüber: Der alte Vorstand übergibt ein gut bestelltes Feld.

Im Rahmen des Pressegesprächs konnte Vereinsvorstand Hans-Jürgen Scheer verdiente Schiedsrichter ehren. Ohne Schiedsrichter kein Spielbetrieb, betonte Scheer. Das bekam der TuS Maulburg vor 60 Jahren bitter zu spüren, als der Verein

mangels Schiri als Sanktion absteigen musste. „Es ist einmalig in der Geschichte des TuS Maulburg, dass gleich fünf Schiedsrichter den Verein vertreten.“ Dies sind Erich Radtke, Christian Helm, Patrick Stirn, Hans Peter Elsässer und Steven Häß. Besonders Radtke sei ein leuchtendes Beispiel, berichtete Scheer, zumal er seit vier Jahrzehnten Fußballspiele leite. Scheer, vor 40 Jahren Jugendtrainer, erinnert sich noch gut, wie er Radtke und einen weiteren damaligen Jugendspieler viermal mittwochs zum Schiedsrichter-Lehrgang nach Haltingen fuhr.

„Unser ganzer Stolz ist heute Erich Radtke, dem wir zum 40-jährigen Schiedsrichter-Jubiläum gratulieren wollen“, betonte Scheer. Mehrere Jahre lang habe der Maulburger in der Landesliga gepfiffen. Nebenbei habe Radtke sich auch als Fußballjugendleiter verdient gemacht. „Der TuS dankt und hofft, dass Du noch lange an der Pfeife bleibst“, sagte Scheer. Er erinnerte daran, dass auch Vereinspräsident Bruno Sahner es als Schiri an der Linie zu Bundesliga-Einsätzen im Gespräch mit dem Freiburger Erfolgs-Schiedsrichter Tritschler brachte.



Das Vereinsheim des TuS Maulburg ist in der Corona-Zeit noch einmal grundlegend renoviert worden und steht stinptopp am Stadion